

„HSB“ – Horst Schmidt-Böcking bläst seit sechzig Jahren die Posaune

„Ich bin zufrieden, dankbar und freue mich, dass ich noch genug Luft habe, die Posaune zu blasen“, war die Antwort von Professor Dr. Horst Schmidt-Böcking (75) als er dieser Tage gefragt wurde, wie es ihm denn geht. Allerdings hatte die Frage auch einen besonderen Hintergrund: Landesposaunenwart von Südnassau und Rheinhessen, Johannes Kinkel, war nach Kelkheim gekommen, um eben diesen Horst Schmidt-Böcking zu ehren: Für 60 Jahre Posaune blasen.

In seinem kleinen Heimatdorf im Siegerland begann er 1954 mit dem Blasen der Posaune. Mehr oder minder angeregt durch seine Frau, die aus dem selben Dorf stammt und deren Vater dort die Posaune blies.

Kein Wunder, dass unter den damals ganz jungen Leuten eine entsprechende „Anregung“ erfolgte.

In Kelkheim bläst er die Posaune seit 1982, zuerst im Bläserkreis der Stephanus-Gemeinde, seit 1985 gehört „HSB“ zu den Bläsern des neu gegründeten Posaunenchores Fischbach. Und im fusionierten Posaunenchor der evangelischen Kirchen-Gemeinden ist der 75-jährige immer



noch aktiv. Er war auch dabei, als der Chor die Sammlung „Brot für die Welt“ auf dem Marktplatz bei kühlem Wetter mit Weihnachtsliedern musikalisch unterstützte. Das Foto unten zeigt ihn inmit-

ten des Chors mit dem Leiter des Posaunenchores, Hans-Dieter Milkowski (rechts) vor dem Gottesdienst in der Paulus-Kirche. Das Bild oben bedarf keiner Erläuterung.